

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 31 (1910)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Einladung zum Abonnement

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch die Post erhalten, damit Sie am Ende des Jahres unsere Rechnung verifizieren können.

Wir hoffen übrigens, dass diese Massregel nur eine vorübergehende sein werde. Der hohe Bundesrat lässt in seiner Botschaft durchblicken, dass er später, für den Ausfall der Portofreiheit, die bisherige Subvention an die Anstalten erhöhen könne, wodurch das gestörte Gleichgewicht wieder hergestellt würde, ohne dass wir weiter genötigt wären, von den Schulbehörden grössere Opfer als bisher zu verlangen.

Die Direktion.

Einladung zum Abonnement.

Der „Pionier“ tritt mit 1911 den 32. Jahrgang an im Dienste der Schulausstellung und der Heimatkunde. Die Kämpfe um die Existenzberechtigung unserer Schulausstellung sind längst dahin und eine bessere Einsicht in die Bedürfnisse des Schulwesens hat den Gedanken der Dezentralisation, wie in Deutschland und Nordamerika, zum Gesetz gemacht. Soll die Schule gedeihen, muss sie sich den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen anpassen und daraus ergibt sich, dass auch die Schulausstellung denselben Grundsatz befolgt, im Interesse der Schule und in ihrem eigenen, damit sie auf einem festen und praktischen Boden sich festsetzen und aufwachsen kann. So findet jede Schulausstellung in dem vielgestaltigen schweizerischen Schulwesen ein fruchtbares Wirkungsgebiet. Der „Pionier“ hat von Anfang an diesen Standpunkt verteidigt und erprobten Verbesserungen auf allen Zweigen der Volksschule seine Aufmerksamkeit gewidmet und wird auch in Zukunft diesem Grundsatz huldigen. Er wird auch der Heimatkunde getreu bleiben, indem er sucht, in der vaterländischen Geschichte die historische Wahrheit zur Geltung zu bringen und tendenziöse, sowie falsche Darstellungen bekämpft. Ein Geschichtsunterricht, der den Schülern unwahre Vorstellungen vermittelt, ist nicht nur wertlos, sondern verderblich. In der Pädagogik scheint wieder der Philantropinismus, der die Schüler mit Lebkuchen und ohne Anstrengung des Geistes spielend lesen lehren will, Epoche machen zu wollen und der Verweichlichung Vorschub zu leisten. Aber ein tüchtiges Geschlecht muss von Jugend auf seine Kraft anstrengen, wenn nicht alles verlottern soll. Wir laden alle Schulfreunde und Gesinnungsgenossen zum neuen Abonnement ein und wünschen allen zum neuen Jahre Gesundheit, Kraft und Leben!

Die Redaktion.